1. Korinther 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Seid meine Nachahmer, gleichwie auch ich Christi.

2 Ich lobe euch aber, daß ihr in allem meiner eingedenk seid und die Überlieferungen[1], wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet. **3** Ich will aber, daß ihr wisset, daß der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, des Weibes Haupt aber der Mann, des Christus Haupt aber Gott. **4** Jeder Mann, der betet oder weissagt, indem er etwas auf dem Haupte hat, entehrt sein Haupt. **5** Jedes Weib aber, das betet oder weissagt mit unbedecktem Haupte, entehrt ihr Haupt; denn es ist ein und dasselbe, wie wenn sie geschoren wäre.[2] **6** Denn wenn ein Weib nicht bedeckt ist, so werde ihr auch das Haar abgeschnitten; wenn es aber für ein Weib schändlich ist, daß ihr das Haar abgeschnitten oder sie geschoren werde, so laß sie sich bedecken. **7** Denn der Mann freilich soll nicht das Haupt bedecken, da er Gottes Bild und Herrlichkeit ist; das Weib aber ist des Mannes Herrlichkeit. **8** Denn der Mann ist nicht vom Weibe, sondern das Weib vom Manne; **9** denn der Mann wurde auch nicht um des Weibes willen geschaffen, sondern das Weib um des Mannes willen. **10** Darum soll das Weib eine Macht[3] auf dem Haupte haben, um der Engel willen. **11** Dennoch ist weder das Weib ohne den Mann, noch der Mann ohne das Weib im Herrn. **12** Denn gleichwie das Weib vom Manne ist, also ist auch der Mann durch das Weib; alles aber von Gott. **13** Urteilet bei euch selbst: Ist es anständig, daß ein Weib unbedeckt zu Gott bete? **14** Oder lehrt euch nicht auch selbst die Natur, daß, wenn ein Mann langes Haar hat, es eine Unehre für ihn ist? **15** wenn aber ein Weib langes Haar hat, es eine Ehre für sie ist? weil das Haar ihr anstatt eines Schleiers gegeben ist. **16** Wenn es aber jemand gut dünkt, streitsüchtig zu sein, so haben wir solche Gewohnheit nicht, noch die Versammlungen Gottes.

17 Indem ich aber dieses[4] vorschreibe, lobe ich nicht[5], daß[6] ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommet. **18** Denn fürs erste, wenn ihr als[7] Versammlung zusammenkommet, höre ich, es seien Spaltungen unter euch, und zum Teil glaube ich es. **19** Denn es müssen auch Parteiungen unter euch sein, auf daß die Bewährten unter euch offenbar werden.

20 Wenn ihr nun an einem Orte zusammenkommet, so ist das nicht des Herrn Mahl essen. **21** Denn ein jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist trunken. **22** Habt ihr denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? oder verachtet ihr die Versammlung Gottes und beschämet die, welche nichts[8] haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? In diesem lobe ich nicht. **23** Denn *ich* habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, daß der Herr Jesus in der Nacht, in welcher er überliefert wurde, Brot nahm, **24** und als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis. **25** Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; dies tut, so oft ihr trinket, zu meinem Gedächtnis. **26** Denn so oft ihr dieses Brot esset und den Kelch trinket, verkündiget ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. **27** Wer also irgend das Brot ißt oder den Kelch des Herrn trinkt unwürdiglich, wird des[9] Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. **28** Ein jeder[10] aber prüfe sich selbst, und also esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche. **29** Denn wer unwürdiglich ißt und trinkt[11], ißt und trinkt sich selbst Gericht, indem er den Leib nicht unterscheidet. **30** Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen. **31** Aber wenn wir uns selbst beurteilten[12], so würden wir nicht gerichtet. **32** Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, auf daß wir nicht mit der Welt verurteilt werden. **33** Daher, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommet, um zu essen, so wartet aufeinander. **34** Wenn jemand hungert, der esse daheim, auf daß ihr nicht zum Gericht zusammenkommet. Das übrige aber will ich anordnen, sobald ich komme.

Fußnoten

Druckausgabe erzeugt am 14.09.2025 auf bibelkommentare.de

1. O. Unterweisungen
2. W. sie ist ... wie die Geschorene
3. d.h. ein Zeichen der Macht oder Gewalt, unter welcher sie steht
4. d.h. das was folgt
5. Vergl. V. 2
6. O. weil
7. Eig. in
8. O. keine
9. O. hinsichtlich des; an dem
10. W. Ein Mensch
11. Eig. Denn der Esser und Trinker
12. O. unterschieden; wie V. 29

Druckausgabe erzeugt am 14.09.2025 auf bibelkommentare.de